

Nimm mich mit, Kapitän

Schnittige Rennboote pflügen pfeilschnell durch das Wasser, das luxuriöse Kreuzfahrtschiff »Hanseatic« liegt gelassen vor Anker, bullige Schlepper und hochaufragende Containerschiffe, ja sogar U-Boote, bereichern im romantischen Rotweinstädtchen Unkel das maritime Bild. Was wie eine utopische Schilderung anmutet, wird in wenigen Tagen Wirklichkeit, wenn am 6. und 7. Mai 2006 im Freibad Unkel das »Schiffsmodell-Schau-fahren« des SMC Unkel startet.



Auch diese wunderschöne Dreimastgaleone, die »La Couronne«, wird in Unkel zu bewundern sein

Jungenherzen schlagen schneller, gestandene Väter folgen fasziniert dem Geschehen, ja selbst ältere Herren bekommen einen verklärten Blick: Schiffsmodelle in Aktion begeistern Groß und

Klein – und beileibe nicht nur das sogenannte »starke Geschlecht«. Der maritime Bazillus infiziert ganze Clans, wie das Beispiel der Familie Milz aus Unkel zeigt. Karl-Heinz Milz



Etliche Monate Bauzeit vergehen, bis dem »Stapellauf« die erste Wasserung folgen kann

(34) zum Beispiel, im Zivilberuf Systemadministrator, ließ sich schon vor vielen Jahren von der Begeisterung seiner Frau Evelyn anstecken. Selbst die beiden Kinder Celina-Marie (7) und die vierjährige Theresa haben ihre eigenen Boote. Insgesamt besitzt die Familie inzwischen sieben maritime Fahrzeuge.

Ein preiswertes Hobby ist das nicht gerade, denn wer will und kann zum Beispiel für einen Rumpf-Bausatz der »Titanic« im Maßstab 1:100 immerhin satte € 500,- auf den Tisch legen? Dafür weist der Korpus des künftigen stolzen Dampfers aber immerhin eine Länge von 269 cm und eine Breite von 29 cm auf. Hinzu kommen natürlich noch die Kosten für den Ausbau. Manches kann ein geschickter Handwerker zwar allein erstel-

len; Vieles aber ist nur teuer zu erwerben, von A wie »Anker« bis Z wie »Zugwinde«.

Die »Hanseatic« kostet als Teilmodell-Bausatz stolze € 1.252,-. Das Kreuzfahrtschiff »Bremen« im Maßstab 1:100 ist allerdings schon für ganze € 119,- zu haben – als Bausatz, wohlgemerkt, der noch längst nicht alle benötigten Teile enthält. Die Anbieter dieser Kostbarkeiten sind Spezialisten, die vornehmlich im Internet ihr ausgefallenes Programm feilbieten. Aber auch Fachgeschäfte offerieren vereinzelt ein breites Warenangebot.

Preiswerte Variante

Dem Kauf des Rumpfes und des erforderlichen Zubehörs folgt im Regelfalle eine wochen-, manchmal sogar monatelange rege Bautätigkeit im häuslichen Keller. Denn die Lieferung des Schiffsrumpfes als »Basis« ist vergleichbar mit dem Stapellauf eines Schiffes auf einer Werft, dem der eigentliche »Innen-Ausbau« erst noch folgen muß.

Klar, daß es auch fertige Schiffe zu kaufen gibt – preiswerter ist das verständlicherweise auf keinen Fall.

Nach der »regen Bautätigkeit« ist es kein Wunder, daß es insbesondere in den Sommermonaten hinaus ins Grüne geht. Für die Familie Milz ist der »Tote Rheinarm« in Bad Honnef eines der



Schiffsmodell-Schau-fahren



im Freibad Unkel
(direkt an der B 42)

Samstag:
6. Mai 2006, ab 13 Uhr,
Sonntag:
7. Mai 2006, 11–18 Uhr

Eintritt:
€ 1,50, Jugendliche ab 14
Jahren € 1,-, Kinder € 0,50

Parkplätze am und in unmittelbarer Nähe des Schwimmbades, Busstation ca. 200 m, Bahnhof ca. 15 Minuten zu Fuß

Veranstalter:
SMC Unkel/Rhein
Internet: www.smc-unkel.de
E-Mail: info@smc-unkel.de
Tel. 0 22 24 / 902 610

bevorzugten Ziele, wenn es nicht gerade zu einem Schau-fahren eines befreundeten Clubs oder gar zu einer Meisterschaft geht.

Das wiederum brachte die Milzens auf die Idee, eine derartige Veranstaltung auch einmal in Unkel durchzuführen. Mit dem dortigen Freibad fand sich eine ideale Stätte; die Zusage der Stadt war rasch erreicht, ein passender Termin schnell gefunden. Jetzt hofft der Schiffsmodellclub Unkel als Veranstalter auf gutes Wetter und viele Zuschauer, von denen immerhin rund 1.500 im großzügig angelegten Freibad an der Bundesstraße 42 erwartet werden.

Zahlreiche Vorführungen

In beiden Schwimmbecken werden über 100 Schiffsmodelle vorgeführt und erklärt. Neben Frachtern, Passagierschiffen, Speedbooten und Segelschiffen werden sogar U-Boote gezeigt. Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer ist – zu familienfreundlichen Preisen – gesorgt. Überdies verweist der SMC noch auf ein zusätzliches Bonbon: Es besteht die Möglichkeit, den ereignisreichen Tag am Abend mit dem Besuch der Veranstaltung »Rhein in Flammen« an der Unkeler Rheinpromenade ausklingen zu lassen.

Paulus Hinz